Begründung

gemäß § 9 Abs. 8 BauGB

2. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. N15 A „Kurze Straße / Dyckerhoffstraße“

STADT BECKUM
DER BÜRGERMEISTER
Stadtplanungsamt

Planungsanlass, Ziel und Zweck der Planung Änderungsinhalte

Der Bebauungsplan Nr. N15 A „Kurze Straße / Dyckerhoffstraße“ ist seit dem 19.11.1973 rechtsverbindlich. Das Plangebiet liegt am westlichen Rand des Ortsteils Neubeckum.

Ziel und Zweck des Bebauungsplans Nr. N15 A „Kurze Straße / Dyckerhoffstraße“ war es, die Trasse der westlichen Entlastungsstraße (B 475), die Erschließung der Bebauung und die Bebauung selbst sicher zu stellen.

Die Entlastungsstraße – die Dyckerhoffstraße (B 475) ist gebaut, die „Wickingstraße“ sowie die Straße „Im Wiethagen“ sichern die Erschließung und die Bebauung ist im Plangebiet weitestgehend abgeschlossen.

Zur Einfriedigung der Grundstücke Richtung Verkehrsfläche wurde in dem Bebauungsplan festgesetzt: „Die Begrenzung zwischen öffentlicher Verkehrsfläche und Baugrundstück darf nur mit einer lebenden Hecke von maximal 0,60 m Höhe bepflanzt werden. Zäune und Mauern bedürfen der besonderen Genehmigung. Die Hecken sind zweimal jährlich zu schneiden.“

Diese festgesetzte Einfriedigungshöhe wird tlw. bereits überschritten. Einige Eigentümerinnen und Eigentümer haben die Absicht eine Einfriedigung zu errichten, die die derzeitige festgesetzte Höhe überschreitet. Um dies zu ermöglichen, soll die in Rede stehende Festsetzung im Rahmen der 2. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. N 15A ersatzlos gestrichen werden.

Bis zu einer Einfriedigungshöhe von einem Meter in Richtung der Verkehrsfläche ist gemäß Landesbauordnung (BauO NRW) die Einfriedigung genehmigungsfrei. Ist es beabsichtigt diese Höhe zu überschreiten, so bedarf es hierzu einer bauordnungsrechtlichen Genehmigung.

Die Grundzüge der Planung werden durch die 2. vereinfachte Änderung nicht beeinträchtigt. Alle weiteren Festsetzungen des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes werden durch diese vereinfachte Änderung nicht berührt und behalten unverändert ihre Rechtsverbindlichkeit. Insofern sind wesentliche Auswirkungen (§ 2a Nr. 1 BauGB), die über die Auswirkungen, die durch den rechtsverbindlichen Bebauungsplan Nr. N 15A zulässig sind, hinausgehen, nicht zu erwarten.

Der Stadtentwicklungsausschuss hat sich mit der Angelegenheit in seiner Sitzung am 21.06.2006 befasst und die Aufstellung der 2. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. N 15A „Kurze Straße / Dyckerhoffstraße“ gemäß § 2 Abs. 1 BauGB i.V.m. § 13 BauGB beschlossen.

Im Rahmen der 2. vereinfachten Änderung wird die Festsetzung:

„Die Begrenzung zwischen öffentlicher Verkehrsfläche und Baugrundstück darf nur mit einer lebenden Hecke von maximal 0,60 m Höhe bepflanzt werden. Zäune und Mauern bedürfen der besonderen Genehmigung. Die Hecken sind zweimal jährlich zu schneiden.“ ersatzlos gestrichen werden.

Die vereinfachte Änderung betrifft den gesamten Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. N 15A und wird wie folgt begrenzt:

Im Süden durch die B 475 (Dyckerhoffstraße),
im Westen durch die Wickingstraße,
im Norden durch die Kurze Straße und
im Osten durch die Straße Wiethagen.

Die Grundzüge der Planung werden durch die vereinfachte Änderung nicht berührt.

Alle weiteren Festsetzungen des rechtskräftigen Bebauungsplanes Nr. N 15A behalten weiterhin ihre Rechtsverbindlichkeit.

Eingriffe in Natur und Landschaft sind durch die 2. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. N 15A „Kurze Straße / Dyckerhoffstraße“ nicht zu erwarten. Der Änderungsbereich ist seit 1973 rechtsverbindlich überplant und konnte somit jederzeit einer weiteren baulichen Nutzung im Rahmen der zulässigen Festsetzungen zugeführt werden können.

Die Aufstellung der 2. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. N 15A „Kurze Straße / Dyckerhoffstraße“ erfolgt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB i.V.m. § 13 BauGB. Der Entwurf der vereinfachten Änderung wird nach vorheriger amtlicher Bekanntmachung gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt.

Die Notwendigkeit eine Umweltprüfung mit Umweltbericht sowie ein Monitoring durchzuführen entfällt im vereinfachten Verfahren (§ 13 BauGB).

Die öffentliche Auslegung fand in der Zeit vom 18.08.2006 – 19.09.2006 statt. Anregungen von den beteiligten Behörden und der Öffentlichkeit wurden nicht vorgetragen.

Stadt Beckum
Der Bürgermeister
Stadtplanungsamt
Oktober 2006